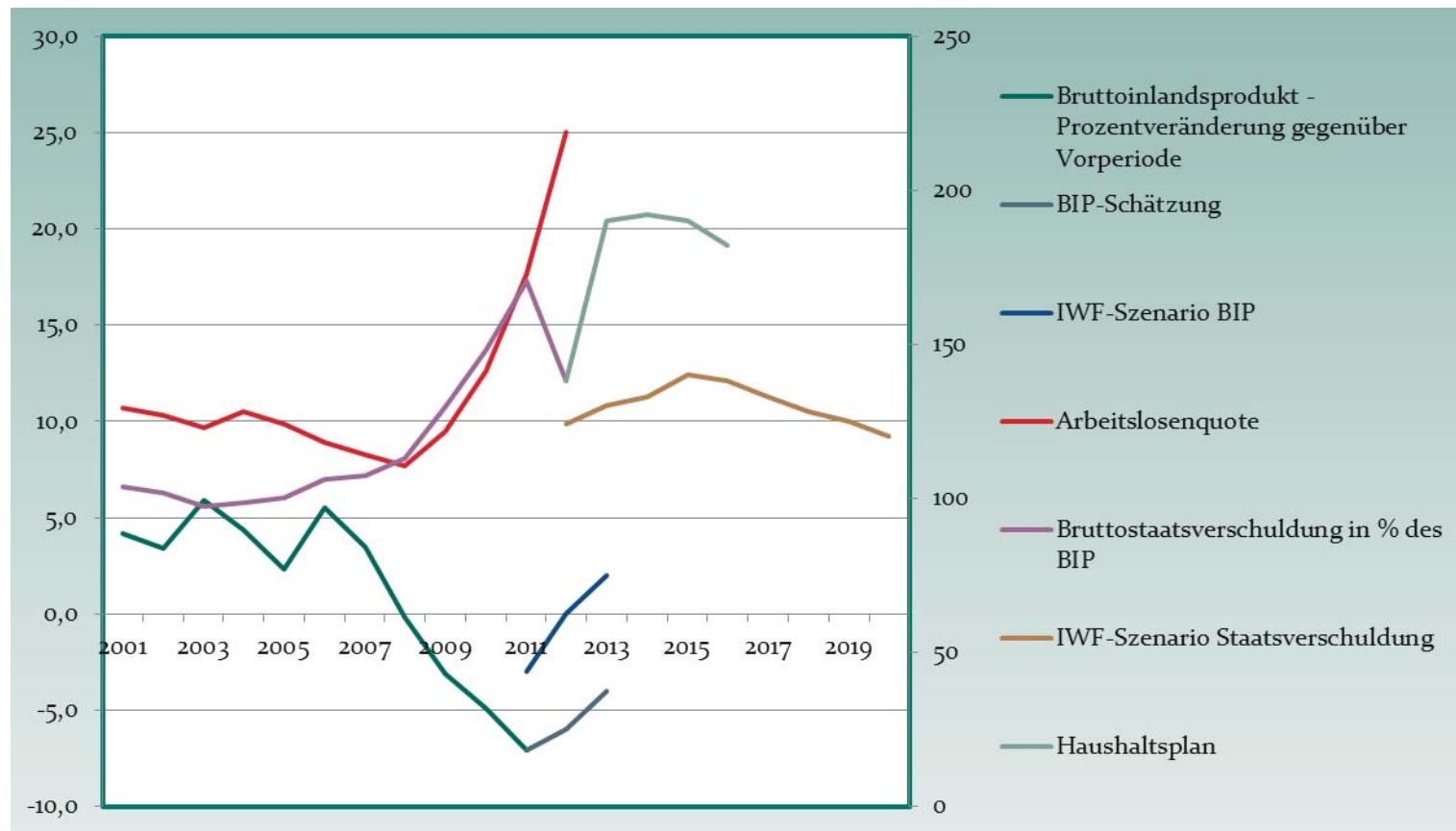

Institutionelle Rahmenbedingungen in Griechenland: Welche weiteren Reformschritte sind notwendig?

Berlin, Konrad Adenauer Stiftung, 22. Mai 2013

Prof. Dr. Alexander Kritikos

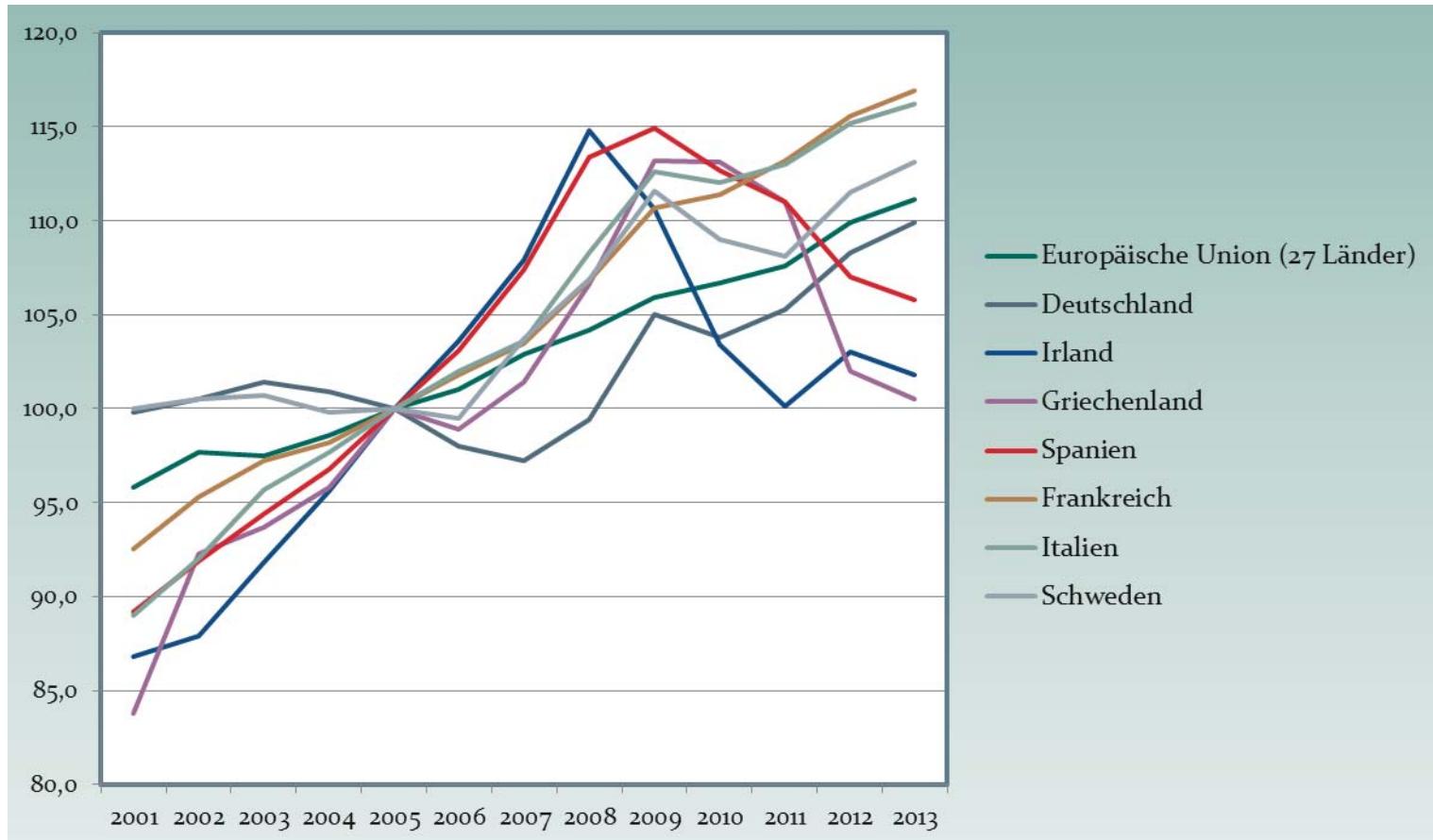
DIW Berlin und Universität Potsdam

Wirtschaftliche Lage in Griechenland



Quelle: Eurostat, IWF, Griechisches Finanzministerium.

nominale Lohnstückkosten



Quelle: Eurostat.

Anteil ausgewählter Wirtschaftszweige an der gesamten Bruttowertschöpfung

in Prozent

	Land- und Fortwirt- schaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe/ Herstellung von Waren	Gastge- werbe	Programmier- ungstätigkeiten, Erbringung von Dienstleistunge n der Informations- technologie	Architektur- und Ingenieur- büros; technische, physikalische und chemische Untersuch- ungen	Forschung und Entwicklung
	2010			2009		
EU	1,7	14,9	3,1	1,8	1,4	0,5
Griechenland	3,1	10,0	6,8	0,4	0,9	0,3
Deutschland	0,8	20,9	1,6	1,7	1,4	0,4
Finnland	3,0	18,0	1,7	2,2	1,7	0,6

Quelle: Eurostat.

Verteilung der Erwerbstätigen im verarbeitenden Gewerbe

auf Betriebsgrößenklassen 2007

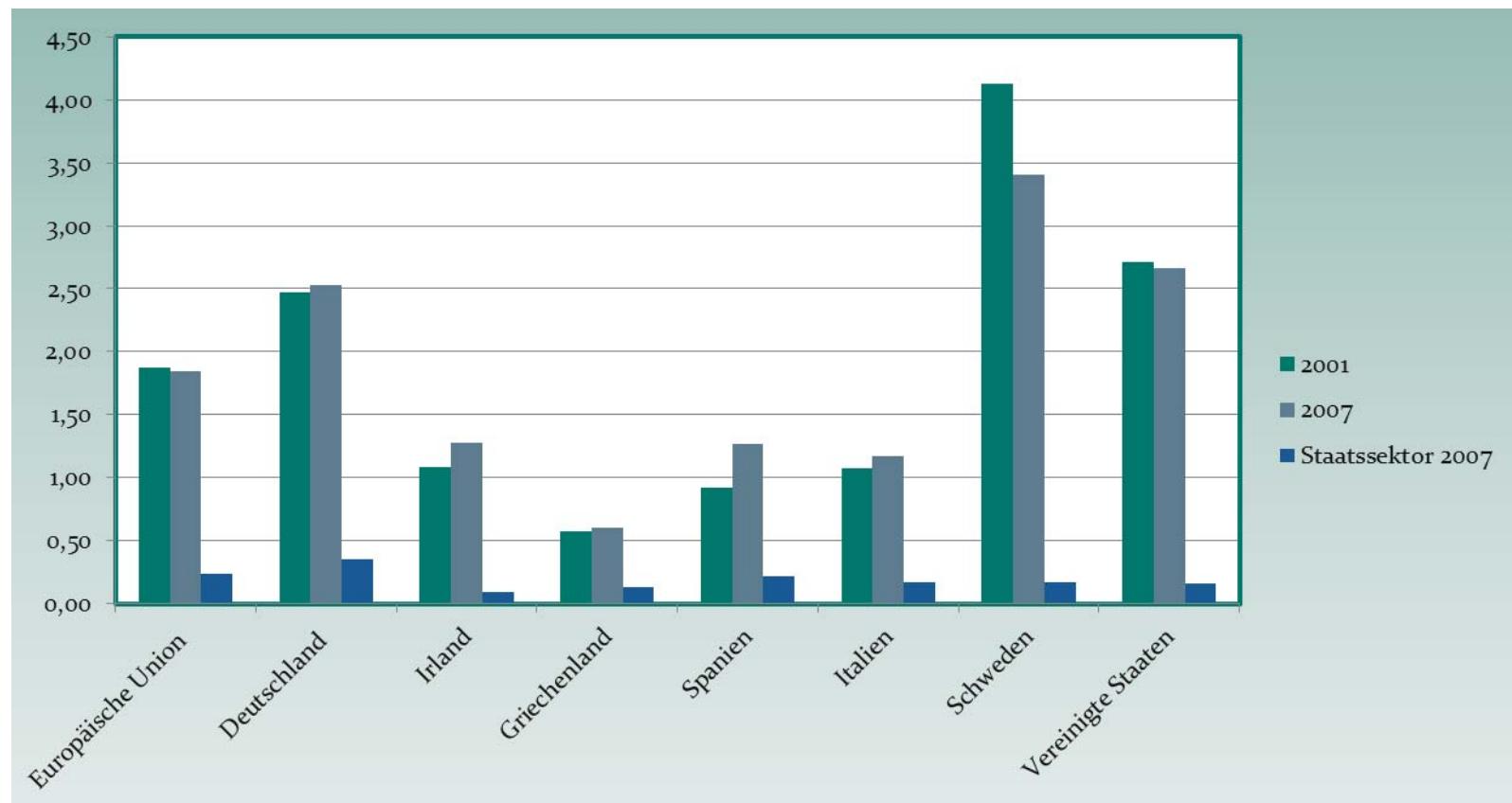
Anteile in Prozent

	Betriebe mit ... Beschäftigten				
	1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Griechenland	46	4	9	20	21
Deutschland	7	8	7	25	53
Finnland	9	6	10	24	51

Quelle: Eurostat.

FuE-Ausgaben

Prozent des BIP



Quelle: Eurostat.

Beispiele aus der Vergangenheit

Lernen aus den Fehlern der Vergangenheit:

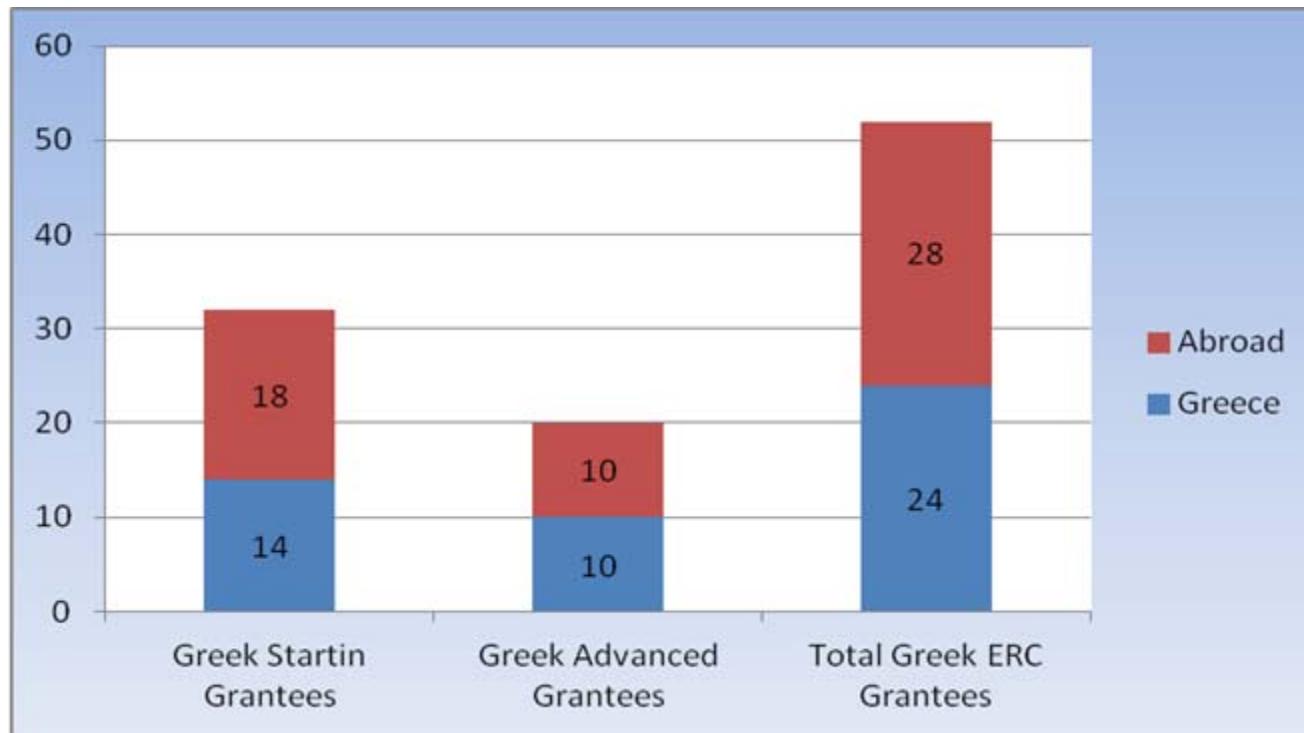
- Innovative Unternehmen wandern ab, sobald sie wachsen
- Griechische Top-Forscher in der ganzen Welt
- Scheitern einer Reihe von Automobilfertigungsfabriken in Griechenland in den 80er Jahren

Hinzu kommt aktuell:

- Hochqualifizierte verlassen derzeit Griechenland

Vergabe von ERC Grants

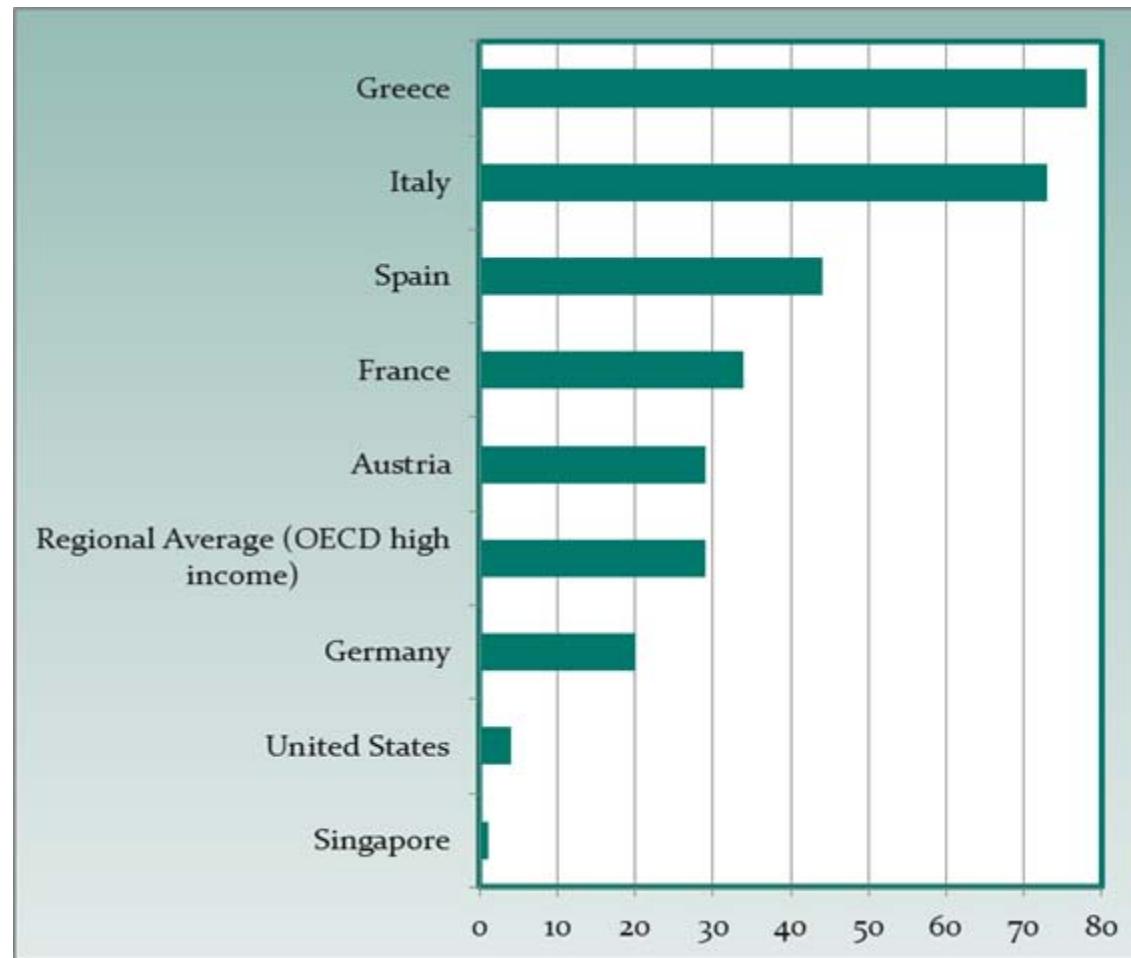
ERC – Forschungsmittel für Griechen in Griechenland und im europ. Ausland



Quelle: EKT

- Im Vergleich zu anderen Ländern der EU, den Skandinavischen Ländern, Deutschland, Niederlande fehlt Griechenland ein **funktionierendes Innovationssystem**
- Aufgrund des fehlenden Innovationssystems haben es **innovative Unternehmen und Start-ups** in Griechenland besonders schwer
- **Mangelnde Akzeptanz** für funktionierende Innovationssysteme im griechischen Politik- und Wissenschaftssystem
- Sehr hohe **Regulierungsdichte** und **innovationsfeindliche** institutionelle Rahmenbedingungen hemmen unternehmerische Aktivitäten

Ease of Doing Business 2012

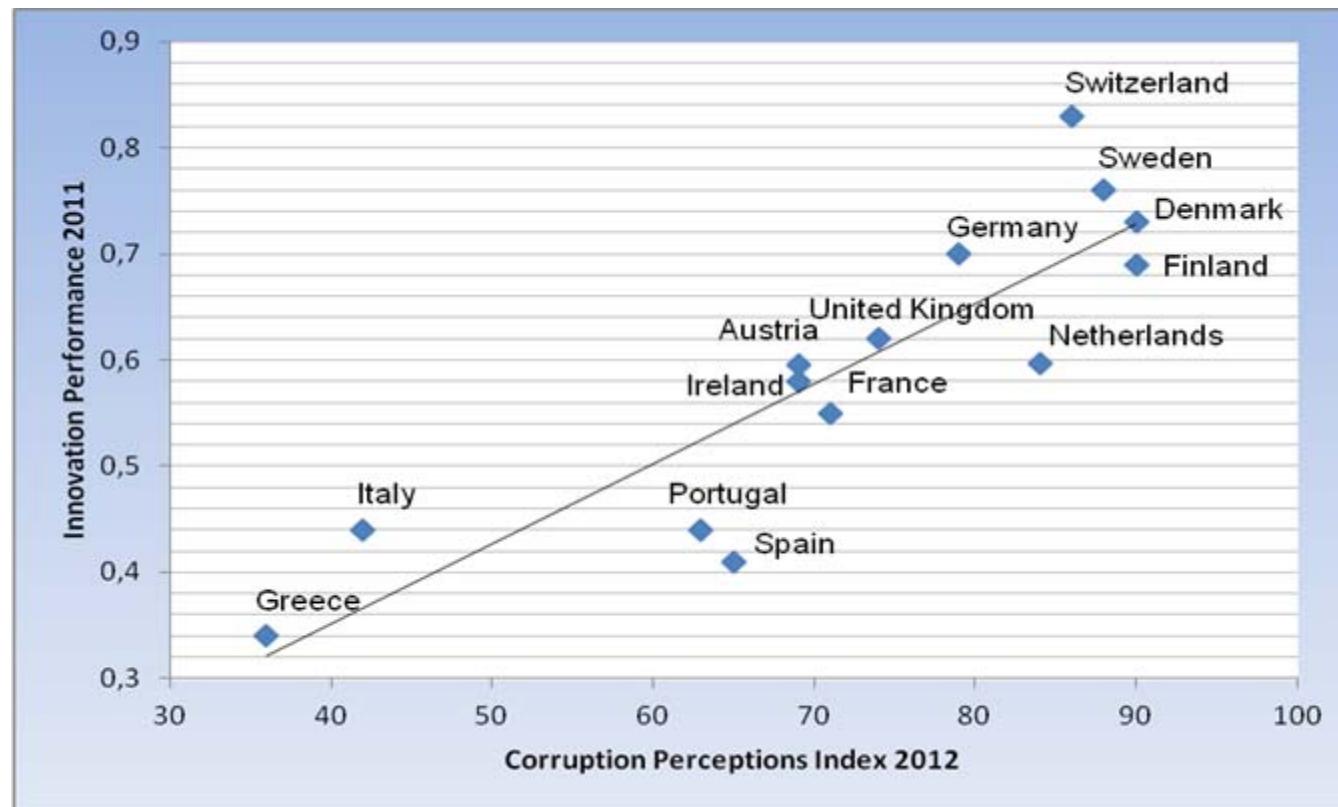


Die wichtigsten Maßnahmen erfolgreicher Investitionen

Topic Rakings	DB 2012 Rank	Change in Rank
Starting a Business	146	-6
Registering Property	150	No change
Getting Credit	83	-3
Protecting Investors	117	38
Paying Taxes	56	13
Trading Across Borders	62	17
Enforcing Contracts	87	-2
Resolving Insolvency	50	8

Source: World Bank, 2012.

Innovation Performance versus Corruption



- Source: Innovation Union Scoreboard, Transparency International.

Voraussetzung ist eine Vielzahl von institutionellen Reformen

- Öffnung der geschlossenen Märkte
- Sicherung von Intellectual Property Rights
- Markteintritt substantiell erleichtern
- Vereinfachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Reform des Hochschulwesens

Regionale Innovationssysteme stärken

- Keine Hilfsgelder (Strukturfonds) in die schwächsten Regionen, sondern in wirtschaftlich ausgebauten Regionen etwa um Athen und Thessaloniki
- Entwicklung innovationsfreundlicher Strukturen:
 - Forschungsorientierte Universitäten und Forschungseinrichtungen, die auf angewandte und für die Industrie relevante Forschung spezialisiert sind:

Vorbild: Fraunhofer Institute

- Hightech Unternehmen, die neues Wissen in marktfähige Innovationen umwandeln
- Institutionen zu Wissenstransfer zwischen den Forschungsinstituten und den Unternehmen initiieren; Netzwerkentwicklung

Umkehr der Abwanderung hoch qualifizierter Arbeitskräfte:

- Humankapital ist die wichtigste Ressource um neues Wissen zu generieren
- Barrieren abbauen, die die Rückkehr griechischer und den Zuzug nicht-griechischer Wissenschaftler verhindern
- Entwicklung attraktiver Arbeitsbedingungen

- Nicht nur Staatsschuldenkrise, sondern Wirtschaftskraft zu schwach
- Politik aus Sparmaßnahmen und Reformen greift zu kurz
- Reformen in Griechenland müssen weiter gehen als bisher und von Griechen gewollt sein – ohne institutionelle Reformen keine Investitionen
- Investitionen in eine nachhaltige Wachstumsstrategie
- Etablierung funktionierender regionaler Innovationssysteme
- Weg aus der Krise nur möglich über die Schaffung von Glaubwürdigkeit und Vertrauen auf den Kapitalmärkten und bei Investoren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



**DIW Berlin — Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung e.V.**
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin
www.diw.de

Alexander Kritikos
Forschungsdirektor DIW
Professor für Volkswirtschafts-
lehre, Universität Potsdam
